

Ausländisches.

Brandenburg.

Berlin. — Im Verfolgungswahn auf seine Frau geschossen hat der im Kaiserlichen Statistischen Amt angestellte Kauslersekretär August Stürke in seiner Wohnung Stephanstraße 24. — Die 18 Jahre alte Tochter Gertrud der Schuhmacherswitwe Sonntag hat sich vergiftet, weil sie ihren Monatslohn von 38 Mark verloren hatte. — In dem Hause Melmerstraße No. 6 wurde der Tischler Peter Jostes ermordet aufgefunden.

Börsen. — Beunruhigt in ihrer Wohnung aufgefunden wurde die ganze Familie des Arbeiters Star, welche auf dem Vorwerk Sparfeld eine Wohnung inne hatte. Einem sofort bei der Geburt anfangen anlang, den Chemiker sowohl wie das Kind ins Leben zurückzurufen, während bei der Ehefrau bereits der Tod eingetreten war. Der Tod ist wahrscheinlich durch Ausstrahlung von Kohlenoxyd erfolgt.

Charlottenburg. — In der Weinstraße im Hause Kaiser Friedrichstraße 70 gab der 27jährige Kaufmannsgehilfe Anton Achtmann auf seine frühere Geliebte, die Wirtschafterin Mathilde Mißa, die Revolverkugeln ab. Schwereverletzte wurde das Mädchen einem Krankenhause überwiesen. Der Thäter wurde später in seiner Wohnung verhaftet. Verschämte Liebe war die Ursache zu der aufsehenerregenden That.

Provinz Posen.

Katthaus. — Bei den Gemeinbewohnen wurden gewöhnlich Bahnwirth Georg Bringmann, Baumeister Teich, Kaufmann Alfred Zielmann und Kaufmann Landwehr.

Ud. — Selbstmord verübte der 70jährige Kassenwärter Eppulowski. Er schloß sich in dem Bureau der Garnisonverwaltung ein und öffnete sich mit einem Taschmesser die Schlagader an den Handgelenken und am Hals.

Allenstein. — Wegen Rothzucht hatte sich der Kaufmann Josef Kozłowski vor dem Schouwergericht zu verantworten. In Eisenach ist A. vor mehreren Jahren wegen Strichlichts verurtheilt worden. Im Jahre 1906 eröffnete J. in Allenstein ein Materialwaarengeschäft. Der Kaufmann Kozłowski hatte hier eine Wirtshauswirtschaft, in der er sich eine Wirtshauswirtschaft hielt. J., der auch dort verkochte, verkehrte mit der Wirtshauswirtschaft anzuwenden, jedoch ohne Erfolg. Am Abend des 6. Dezember 1907 war J. mit anderen Personen wieder in der Speisekammer. Als sich nach 9 Uhr die Wirtshauswirtschaft in ihren Schlafraum begab und zu Bett legte, drang J. in das Schlafzimmer und vergewaltigte die Wirtshauswirtschaft. Das Verbrechen wurde am 3. Jahre Gefängnis.

Wegen Todtschlags verurtheilt das Schwurgericht den Altkirchlichen Juwelier aus Klein-Schliffen bei Soldau zu 10 Jahren Zuchthaus. Der 46 Jahre alte J. ist mit seiner 54jährigen Frau seit 26 Jahren verheiratet.

P. Friedland. — Die Stadtverordnetenversammlung wählte in ihren Vorstand Gutsbesitzer Schoeneberg (Vorsteher), Gutsbesitzer Krich, Konditorbesitzer Rodde und Kaufmann Freyer.

Tilsit. — Der von der Memeler Staatsanwaltschaft beschuldigt, die Schwurgericht des Altkirchlichen Juwelier aus Klein-Schliffen bei Soldau zu 10 Jahren Zuchthaus. Der 46 Jahre alte J. ist mit seiner 54jährigen Frau seit 26 Jahren verheiratet.

Provinz Westpreußen.

Stuhm. — Die hiesige Apotheke ist von Herrn Apothekenbesitzer Pauli an Herrn Meißner für 195,000 Mark verkauft worden. Herr Pauli bezahlte vor etwa zwei Jahren 170,000 Mark.

Legenbof. — Ein langer Teuerzug folgte dem Garde des im hiesigen Lebensalter dahingeratene Oberförsterrathes Walter Schütz und Weimerswalde.

Lahrheim. — Der Postbote Adler aus Lahrheim, der Abends die Postpost von Crono nach Lahrheim beförderte, ist verunfallt in räuberischer Absicht angefallen worden. Ein Mann in mittleren Jahren ging auf der Chauffee hinter dem Walde bei Sandau dahin. Als Adler kaum 10 Meter vorbei war, gab der Unbekannte einen Revolverknall auf ihn ab, der das hintere Rad traf und Mantel und Schlauch durchbohrte. Adler sprang von Rade, konnte jedoch vom Thäter nicht sehen. In der Abend des Grundstücks des Besitzers Wiede, etwa 700 Meter weiter, gab der Unbekannte nochmals 3 Schüsse ab, von denen jedoch keiner traf.

Karlshagen. — Dem früheren Kreisparlamentarier Karl Hofmann aus Stuhm, der wegen Unterschlagung im Jahre 1892 Gefängnis verurtheilt worden war, ist bei der That der Strafe erlassen worden.

Weißenhagen. — Der Pommeranerhändler Kallenberg, der im Februar 1902 wegen Unterschlagung des Landraths v. Bennigsen im Buell zu sechs Jahren Gefängnis verurtheilt worden war, wurde nach Verbüßung der Strafe aus dem dort Quartier entlassen. Seine freien Verläufe eine Beurlaubung zu erlangen, waren ohne Erfolg geblieben.

Provinz Pommern.

Stettin. — Wie ein hiesiges Blatt meldet, wurde auf dem v. Reumann'schen Gute in Danneberg bei Schwedt a. O. eingebrochen und der Geldschrank seines gesammten Inhalts, etwa 40,000 Mark, beraubt.

Im Hause Oberwiel 71 kam die vierzig Jahre alte Tochter der hochbetagten Segelmacher Eheleute (Eheleute dem Ofen zu nahe, so daß die Kleider in Brand gerieten. Sie zog sich an den Händen und im Gesicht schwere Brandwunden zu. Der alte Vater, der die Klammern ersticken wollte, erlitt gleichfalls an den Händen Belegungen und fiel in der Aufregung zu Boden, wodurch er sich am Hintertopf eine Wunde zuzog. Vater und Tochter wurden in das Krankenhaus gebracht. Ob sie mit dem Leben davonkommen, steht in Frage.

Falkenburg. — Dieser Tage wurde hier unter Leitung des Regierungsraths Schütte-Rösslin in Anwesenheit des Landraths v. Hohenhausen und des Meliorations-Bauinspektors Schmidt-Rösslin eine Genossenschaft zur Reinigung des vorderen und hinteren Deich-Sees begründet.

Kabes. — Der Arbeiter Riedel, welcher sich zu seiner Arbeitsstelle beim Bahnbau in Stettin begab, ist seit der Zeit nicht wieder nach Hause zurückgekehrt. Es wird angenommen, daß dem Arbeiter ein Unglück zugefallen ist, oder aber, daß er Hand an sich selbst gelegt hat. A. ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.

Schwedt a. O. eingebrochen und der Geldschrank seines gesammten Inhalts, etwa 40,000 Mark, beraubt.

Im Hause Oberwiel 71 kam die vierzig Jahre alte Tochter der hochbetagten Segelmacher Eheleute (Eheleute dem Ofen zu nahe, so daß die Kleider in Brand gerieten. Sie zog sich an den Händen und im Gesicht schwere Brandwunden zu. Der alte Vater, der die Klammern ersticken wollte, erlitt gleichfalls an den Händen Belegungen und fiel in der Aufregung zu Boden, wodurch er sich am Hintertopf eine Wunde zuzog. Vater und Tochter wurden in das Krankenhaus gebracht. Ob sie mit dem Leben davonkommen, steht in Frage.

Falkenburg. — Dieser Tage wurde hier unter Leitung des Regierungsraths Schütte-Rösslin in Anwesenheit des Landraths v. Hohenhausen und des Meliorations-Bauinspektors Schmidt-Rösslin eine Genossenschaft zur Reinigung des vorderen und hinteren Deich-Sees begründet.

Kabes. — Der Arbeiter Riedel, welcher sich zu seiner Arbeitsstelle beim Bahnbau in Stettin begab, ist seit der Zeit nicht wieder nach Hause zurückgekehrt. Es wird angenommen, daß dem Arbeiter ein Unglück zugefallen ist, oder aber, daß er Hand an sich selbst gelegt hat. A. ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.

Provinz Posen.

Posen. — Auf dem hiesigen Kreuzkirchhofe erhob sich der Kulturingenieur Adolfi aus Koschmin, weil er bei dem Berliner Friedberg-Kraich sein ganzes Vermögen von 100,000 Mark verloren hat.

Die Dienstmagd Friederike Unnack aus Stolz, die vor 22 Jahren wegen Kindesmordes zu lebenslanglichem Zuchthaus verurtheilt worden war, ist vom Kaiser begnadigt worden. Sie wurde aus dem Zuchthaus entlassen.

Bromberg. — Eine Zweihunderttausend Mark Stiftung für die Stadt Bromberg hat der verstorbenen Kommerzienrath Stamm gemacht, und zwar zu Wohlthätigkeitszwecken. Der Janus-Vogel hat er eine Schenkung von 30,000 Mark gemacht.

Hohenfalka. — Der Kaufmann v. Lutostki von hier beabsichtigt in einem Theile der Räume der früheren Peholschen Fabrik eine Dampfpapierfabrik mit Dampftriebwerk zu errichten. Die Fabrik wird alsbald den Betrieb eröffnen.

Provinz Schlesien.

Brieg. — In Klein-Neuborf, Kreis Brieg, brach in der großen massiven Scheuer des Gutsbesizers Wiersberg Feuer aus. Das Gebäude, das mit Prestholz angefüllt war, brannte nieder. Der Besitzer ist verheiratet. Es wird böswillige Brandstiftung vermuthet. Es ist dies seit Weihnachten das fünfte Feuer am genannten Orte.

Görlitz. — Der 22jährige Arbeiter Geriwnach aus Großhortmannsdorf geriet zwischen zwei Eisenbahnwagen und wurde todteigefahren.

Hirschberg. — Fiedlers Hotel hat bereits einen neuen Besitzer. Herr Adolf Bühl, ein geborener Lauban- und bisher 15 Jahre lang Subdirektor des Hotels „Kaiserhof“ in Berlin, ist in das Gebot des Herrn Starbrin eingetreten.

Katowitz. — Vor kurzem wurden auf dem Rade - Schacht der Leopoldgrube durch scharfes Aufsehen der Förderschale sieben Mann schwer, einer leicht verletzt. Die Ursache des Unglücksfalles ist anscheinend in dem Defektwerden des Liefenangeigers zu suchen.

Leit. — Der Prof. der Staatswissenschaften Dr. Ludw. Bernhardt hat die an ihn ergangenen Berufungen nach Freiburg i. B. und Tübingen abgelehnt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hilona. — Ein eierartiger Todesfall ereignete sich in der Langenstraße. Der Ritticher Doorgarke stürzte, als sein Wagen sich in voller Fahrt befand, plötzlich vom Bod herunter und war auf der Stelle todt. Spuren von Verletzungen sind an der Leiche nicht sichtbar.

Gimsborn. — Am Darmstädter Gehölz erkrankte sich der Zottler Ed. Bernack aus Gimsborn. Er hatte sich vor längerer Zeit mit der Tochter eines Wirtthes aus der Umgegend verlobt. Das Aufgebot hatte er schon bei einem Standesbeamten auf dem Lande aufgegeben. Die Braut hatte ihm nach und nach bis zu 1000 M. gegeben. Jetzt wird bekannt, daß W. in Altona in Hannover verheiratet, Vater von zwei Kindern ist und von seiner Frau getrennt lebt.

Der Kurier ist die große Schiffswerft von Thormählen u. Co. hier selbst vollständig niedergebrannt.

Kleinsburg. — Der Raubmörder Peter aus Kappel, der einen alten Ackerbauern in Anlassen auf einem Spaziergang überfiel und niederschlug, wurde dem hiesigen Untersuchungsgefängnis aus der Irrenanstalt zu Schleswig zugeführt.

Prentz. — Der Kontor des Pferdehändlers Köhler wird um so mehr bedauert, weil Köhler als ein zuverlässiger und treuer Handlungsmann bekannt und seine Geschäftsführung eine einwandfreie war und zu dem Kontor keine Veranlassung ergab. Köhler ist ein sehr unverschämter und unglücklich gerathen, und zwar dadurch, daß eine große

schlesische Firma, mit der er in ausgedehntem geschäftlichem Verkehr stand, plötzlich ihre Zahlungen einstellte.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Camburg. — In geheimer Stadtverordnetenversammlung wurde der Bürgermeister Adolf Rorffschewitsch aus Steinach zum Bürgermeister der Stadt Camburg gewählt.

Göthen. — Ein größeres Feuer brach in dem Grundstück des Kaufmanns Bunge, Brunnen und Alexanderstraße aus. Das Dachgeschloß und das obere Stockwerk des großen Gebäudes wurden eingeäschert.

Delitzsch. — Das Schneidermeister Heese'sche Ehepaar feierte die goldene Hochzeit. Gleichzeitig beging Heese sein 50jähriges Meisterjubiläum, weshalb ihm von der Handwerkskammer ein Diplom überreicht wurde.

Vom Eichsfelde. — Es sind 50 Jahre, daß die Arbeiterin Margarethe Fiedler zu Helmsdorf in der mechanischen Weberei und Spinnerei der Gebr. Kündel beschäftigt ist. Der siebzehnjährigen treuen Arbeiterin, die immer noch rüstig ist und vüthlich ihrer Arbeit nachgeht, wurden viele Ehrungen zu Theil.

Eisenach. — Der Pfarrer Zimmer in Landröden ist flüchtig geworden, nachdem er sich Verfehlungen an Konfirmanden hat zu Schulden kommen lassen.

Zur Erinnerung an ihren verstorbenen Vater Friedrich Eduard von Eichelstreu haben dessen vier Kinder eine Stiftung von 140,000 Mark errichtet, die zur Unterstützung von Armen, Waisen, für Kirchen- und Schulzwecke, zur Förderung der Ethik dienen soll.

Bernburg. — Pastor Ewald Heß, der langjährige erste Geistliche der Nikolaitirche, wurde auf der Strafe von einem Herzschlag betroffen. In seine Wohnung gebracht, verschied er bald darauf. Der Verstorbene stand im 64. Lebensjahr.

Gotha. — Aus Argers über einen verlorenen Prozeß ersuch vor dem Gerichtsgesamthe der Zimmermann Groß seinen Prozeßgegner Ländler.

Herzberg. — Im nahen Grochwitz bekannte der Gasthof der Wittwe Buchholz (Pächter Nisch) vollständig nieder. Ueber die Entstehungursache des Feuers verlautet nichts Bestimmtes.

Jena. — Die Einweihung der neuen Universität soll am Semesterschluss zwischen dem 26. Juli und dem 25. August stattfinden. Die Beteiligte ältere Herren scheint sehr stark zu werden, denn es sind schon jetzt viele Quartiere für diese Zeit belegt.

Koburg. — Die beiden jüngsten Söhne des Weissenbach'schen Ehepaars sind kurz nach der Noththat gestorben, während der Vater und das vierjährige Kind sofort todt waren. Die That wurde mit voller Ueberlegung mit einem sechsjährigen Revolver ausgeführt. Auf einem hinterlassenen Zettel hat Weissenbach Ueberfischung als Motiv angegeben.

Mücheln. — Hier fand die feierliche Amtseinführung des neuen Superintendenten Lehner durch General-Superintendenten Jacobi statt. Superintendent Lehner, geboren 1867 in Halle, hat von 1894-1899 das Pfarramt in Wegenstedt (Alt.) bekleidet und war bis zu seiner Hierherkunft von 1899 ab in Hohnstedt thätig.

Sera. — Ein Schadenfeuer brach in der Nacht kürzlich in der Schneidemühle des Zimmermeisters Siermann in der Spörstraße aus, und zwar in dem an die Drechslerwaarenfabrik J. H. Ködiger vermieheten Räume. Die aufgestellten fertigen Waaren und die Holzvortheile beider Betriebe gaben dem Feuer reichliche Nahrung. Das Kontorgebäude und die vordere Hälfte der Schneidemühle brannten vollständig aus.

Sera. — Der Fürstin von Bulgarien wurde durch den bulgarischen Minister Schanoff der Betrag von 150,000 Franken als Geschenk des bulgarischen Volkes überreicht. Die Fürstin soll über die Verwendung der Summe selbst bestimmen.

Der geistreiche Weber Trisch erhob seine Frau, worauf er sich selbst erhängte.

Weimar. — Das Kunstgewerbeinstitut von Professor Dentz von de Webe ist jetzt in der Organisation des Leiters vom Großherzog Wilhelm Ernst anerkannt worden und soll mit-tommendem Herbst offiziell eröffnet werden. Was bisher hier geschaffen wurde, ist rein private Arbeit des Meisters. Es heißt zu hoffen, daß sowohl der Staat wie der Großherzog, der das neue Heim gegenüber der Kunstschule bauen ließ, das Werk finanziell unterstützen unterliegen. Die Schule soll unter Leitung von de Webe selbstständig neben der Kunstschule geführt werden.

Meinland und Westfalen.

Kaden. — Der Agent Jakob Holzmann von hier war kürzlich wegen Verleitung des Rechtsanwalts

Dr. Jörissen zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Eine Sache war damals von der Verhandlung abgetrennt worden zur Vorladung weiterer Zeugen. Es handelte sich um einen Brief höchst beleidigenden Inhalts, den Holzmann an den Rechtsanwalt gerichtet hatte. Holzmann wurde jetzt deshalb zu weiteren 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Bochum. — Kürzlich brach in den chemischen Werken von Dr. Gustav Schulz u. Co. A. G., Großfeuer aus. Das Naphthalin-Kristallisationsgebäude brannte vollständig nieder. Ferner ergriff das Feuer die Nebengebäude, in denen die Reparaturwerkstatt, die Schreinerei und die Kisterei untergebracht waren und zerstörte sie zum Theil. Den vereinten Anstrengungen der Fabrikfeuerwehr und der Wehren von Bochum-Hofstede und Bochum gelang es, das Feuer zu localisiren.

Vonn. — Dem Vernehmen nach ist der außerordentliche Professor Dr. Franz Heilmann in der hiesigen theologischen Fakultät für das durch Ableben von Prof. Kaulen erledigte Ordinariat für alttestamentliche Theologie hieselbst in Aussicht genommen.

Datteln. — Kürzlich wurde in Maren der Bergmann Lubjenski im Streit von dem Bergmann Petric erschossen. Der Streit wurde durch einen Wortwechsel der beiden jugendlichen Söhne der Genannten hervorgerufen. Der Thäter wurde noch am Abend von der Polizei verhaftet.

Essen. — Der Hechtbrieflich verfolgte Mörder Jakob Eismann, der seine Frau ermordet hat, soll zuletzt in Hagenport an der Mosel gesehen worden sein. Er hält sich vermuthlich an der Mosel oder am Rhein auf, wo er haufrend oder bettelnd umherzieht.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Der Professor der Mathematik an der hiesigen technischen Hochschule, Dr. Paul Stadel, hat einen Ruf an die Technische Hochschule zu Karlsruhe erhalten.

Celle. — Der Schröder'sche Hof in Heese, Kreis Celle, soll demnächst auch zu Rentengütern aufgetheilt werden.

Walsrode. — Der Landrath unseres Kreises, Herr Wenersberg, ist zum Ober-Regierungsrath ernannt und zum 1. April an die Regierung in Düsseldorf versetzt. Landrath Wenersberg wurde 1879 als Regierungsassessor mit der kommissarischen Verwaltung des Landrathsamtes betruet. Der Scheidende hat dem Kreise über jehr Jahre seine Dienste gewidmet.

Mecklenburg.

Schwerin. — Im hohen Alter von 83 Jahren verstarb hier der Leiter der Sandmehrer'schen Hofbuchdruckerei, Geheimrath Brede, eine in weiten Kreisen bekannte hochgeachtete Persönlichkeit.

Bülow. — Die Schulstelle zu Neuendorf bei Bülow ist dem Lehrer Steinmüller, Inhaber der zweiten Schulstelle in Bülow, zum 1. April d. J. verliehen worden.

Neubrandenburg. — Die älteste Einwohnerin von Mecklenburg-Strelitz, die Lehrermittwe Friederike Jakobis in Neuarren, feierte ihre 97. Lebensjahr. Sie wurde im Jahre 1811 in Stargard geboren.

Oldenburg.

Oldenburg. — Das Haus der Frau Direktorstath Behrens (Osterstraße 2) ging durch Kauf in den Besitz des Dr. med. Eben über.

Bant. — Kürzlich wurde im Kanal in der Nähe der Fähre ein menschlicher Arm aufgefunden. Man nimmt an, daß er zu dem Leichnam des schon seit langer Zeit vermissten Fischers Köben gehört.

Sellen-Kassel.

Kassel. — Stadtdirektor D. Alingerer vom Predigerseminar in Hofgeismar wurde zum Superintendenten der Diözese Kassel Stadt und zum Metropolitan der reformirten Klasse Kassel Stadt ernannt.

Werra. — Der Landwirth Kehwald erlitt infolge eines Sturzes in seiner Scheune einen Schädelbruch und war sofort todt.

Wendeburg. — Hier wurde das Gebot des Landrichters Heß eingeleitet.

Kranenburg. — Vor kurzem brann in Thallitz die Schlangwische Mälzerei total nieder. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Kranfurt a. M. — Kürzlich hat einer der ersten Führer der Frankfurter Katholiken, Dr. med. Karl Heyder, der von 1903 bis 1906 Stadtverordneter und im Jahre 1905 auch Reichstagskandidat des Centrums war.

Sellen-Darmstadt.

Wabenhausen. — Auf der von Wabenhausen nach Kildem führenden Landstraße wurden Rechts 16 Ochsen durch Abdrücken der Krone vertrieben. Als Thäter wurden der 27jährige Kammerkammer Wühl, Oast aus Wabenhausen und der in Frankfurt a. M. bedienstete Mühlerei-Polizist Georg Weid aus Wabenhausen ermittelt.

Wittenau. — Franz Reichert von Wambolt hat diese Tage auf seinem Gute Wambolt in Krain. Er lebt heute wie ein König in Wohlstand und war lange Zeit beständiger Gesandter in Berlin. Bekannt geworden ist er durch sein Auftreten zur Zeit des 19. Kulturkampfes.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der zum argentinischen Botschafter in Dresden ernannte Botschafter Oshwald ist in dieser Eigenschaft anerkannt worden. A. u. — Hier wird der Invalide und Drehschloßspieler Schreier vermisst. Man vermuthet, daß er sich ein Leid angethan hat. Schreier hatte ein Holzbein.

Chemnitz. — Der Landrichter Dr. Müller in Chemnitz ist vom 1. April an zum Amtsrichter beim Amtsgericht Grimmitzhausen ernannt worden.

Esterbera. — Zum Oberpfarrer wurde Pfarrer Salkow in Krammel-Oberfeld (Böhmen) gewählt.

Falkenbach. — Die goldene Hochzeit feierte in Falkenbach Herr Karl Meyer und Gattin. Der Jubilar hat sich als langjähriger Gemeindevorstand große Verdienste um das Wohl der Gemeinde erworben.

Hainichen. — Es begina der Webermeister Wilhelm Bruno M. Licht das 50jährige Bürgerjubiläum.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — In Eigmaringen ist der älteste Bürger der Stadt, der langjährige fürstliche Hauspfleger Müller, im Alter von 90 Jahren gestorben.

Kalen. — Hier verunglückte der 65 Jahre alte Lohnwäcker Wilhelm Engelhart auf gräßliche Weise. Er wurde beim Schmirren der Kammeräder von diesen erfasst und gräßlich verstimmt. Der Tod trat sofort ein.

Feuerbach. — Der Streckenarbeiter und Hilfswärter Schellkopf, der sich beim Herannahen eines Schneelages nicht rasch genug vom Geleise entfernte, wurde überfahren und getödtet.

Kaarlo. — Kürzlich wurde bei der Kaiserlichen Münze die 22jährige Wittwe Schuon todt in der Nagold gefunden.

Pfullingen. — Der Stadthalter Kamerun soll mit einem Aufwande von circa 60,000 Mark ein Straßenweg erhalten.

Königreich Bayern.

Munich. — Kürzlich hat die 23jährige Köchin Anna Minolein ihr neugeborenes Kind durch Erhängen getödtet; sie ist verheiratet.

Bamberg. — Neulich schlief eine Mannsperson in das Schlafzimmer eines Hoteliers dahier und erwiderte einen großen Geldbetrag, sowie eine goldene Uhr. Als sich der Dieb entsetzt sah, flüchtete er auf das Dach und sprang von einem Dach zum andern. Schließlich glaubte er sich durch einen klugen Sprung retten zu können, blieb aber an einem Zaun hängen und wurde förmlich aufgespießt. Er gibt an, Karoslaw Prokownik zu heißen und aus Oesterreich zu sein.

Mehlmeis. — Wegen zahlreicher schwerer sittlicher Verfehlungen, begangen an Volksschülern, ist der 24 Jahre alte ledige Postbote Böhm verhaftet worden.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Kaufmann Wilhelm Riede, Anhaber der bekannten Firma Geor. Jost Nachf., ist aus dem Leben abgerufen worden.

Ku a. Rh. — In der Möbelfabrik von Vastian Wittwe hier brach Feuer aus. Der Gebäudeschaden ist gering, dagegen verbrannten für 11,000 M. Furniere.

Börsenbach. — Kürzlich ließ sich der 66 Jahre alte Anton Kelli von hier auf dem Bahngleise von einer Lokomotive überfahren. Er war sofort todt.

Elz-Sothringen.

Strasbourg. — Die Erben des verstorbenen Rittmeisters der Strassburger Handelskammer, Kommerzienrath Jacobi, beschloßen, gemäß einer von den Verstorbenen in seiner letztwilligen Verfügung ausgesprochenen Absicht, eine Stiftung im Betrage von 80,000 Mark ins Leben zu rufen, die den Namen Salomon Jacobi-Stiftung führen soll und deren Zinsen zu Stipendien an junge Kaufleute und Techniker zu ihrer weiteren Ausbildung und zu einem Viertel den Zwecken des Volksbibliothekvereins dienen sollen.

Gegenwärtig.



„Jetzt steht A' s. Alle, was so a' dumme's Drama' weert is! ... Die ganz Schüssel' And'el' hab' i' affat' ab' jählt: — i' going' — i' going' net ... and jeh' kommt' raus, dah' i' s' net jwing' — damell bin i' fertig!“